Geschichte eines Sklaven.

Jahrelang an Händen und Füßen gebunden zu sein durch Krankheitsketten ist die schlimmste Art von Sklaverei. Geo. D. Williams von Manchester, Mich., erzählt wie solch' ein Sklave befreit wurde. Er sagt: „Meine Frau war fünf Jahre lang so hülflos, daß sie sich nicht allein im Bett umdrehen konnte. Nachdem sie zwei Flaschen Electric Bitters gebrauchte, ist sie wunderbar besser und fähig ihre eigene Arbeit zu thun." Diese oberste Medizin für Frauenkrankheiten kurirt schnell Nervosität, Schlaflosigkeit, Melancholie, Kopfweh, Rückenweh, Ohnmachten und Schwindelanfälle. Diese wunderwirkende Medizin ist eine Gottesgabe an schwache, kränkliche, herabgekommene Menschen. Jede Flasche garantirt. Nur 50 Cts. Verkauft von A. W. Buchheit, Apotheker. 6

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

„English Spavin Liniment" entfernt alle harten, weichen oder schwieligen Anschwellungen und Flecke von Pferden, hintigen Spath' Curbs, Splints, Sweeney, Ringbein, Stiffies, Verrenkungen, alle geschwollenen Hälse, Husten usw. Spart $50 durch den Gebrauch einer Flasche. Garantirt die wundervollste Kur für allerlei Gebrechen zu sein, die man je gekannt hat. Verkauft in Dr. Boyden's Apotheke, Ecke 3ter und Pine Str., Grand Island, Neb. 50

Fremont Baumschule,

B. E. FIELDS, Eigenthümer.

Alle Sorten Obst-, Schatten- und Zierbäume und Sträucher, Rosen, Erdbeeren u. s. w. Pflanzt in Nebraska gezogene Bäume und seid sicher daß sie wachsen. Alle Waaren garantirt und ersetzen wir Solches das nicht wächst. Schreibt um Preise wenn Ihr etwas an Bäume oder Sträuchern gebraucht.

B. E. Fields,
Fremont, Nebr.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von — Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Chas. H. Fletcher.

Californien

besucht man in einem Touristen-Schlafwaggon—persönlich geleitet—über die Burlington Route. Ihr braucht nicht umzusteigen. Ihr reist schnell. Ihr seht die schönsten Scenerien des Erdballes.

Ihr Wagen ist zwar nicht so kostbar ausgestattet wie ein Palast-Schlafwaggon, aber er ist gerade so rein, gerade so bequem, gerade so gut um darin zu reisen **und fast $20 billiger.**

Die Burlington Excursionen gehen jeden Donnerstag ab, am Sonntag San Francisco und am Montag Los Angeles erreichend. Portier in jedem Waggon. Excursionsführer bei jeder Gesellschaft. Für Pamphlet, nähere Einzelheiten enthaltend, wendet Euch an das nächste B. & M. Eisenbahn-Bureau oder schreibt an J. Francis, Gen. Pass. Agent, Omaha, Neb. 6|26|99

Jahresfeier der Nationalen Baptisten-Gesellschaften.

Portland, Ore., 2.—5. Juni 1899.

Hinfahrtspreis plus $2.00 für die Rundreise über die Union Pacific. Für Verkaufstaten, Gültigkeitsdauer und nähere Einzelheiten wende man sich an

34-37 H. L. McMeans, Agent.

JAMES H. FOLEY.

Etablirt 1884.

Importirte Weine, Liquöre u. Cigarren. 21-01

J. A. COSTELLO,

Möbelhändler

und Leichenbestatter.

Beste Zufriedenheit zugesichert.

212 West 3te Straße, Grand Island.

W. H. PLATT,

Rechtsanwalt.

Praktizirt in allen Gerichten.

Collektionen eine Spezialität.

Office 121 W. 3te Str., Grand Island, Neb

SEND US ONE DOLLAR and this ad, and we will send you this big 325-lb. new 1899 pattern high-grade RESERVOIR COAL AND WOOD COOK STOVE, by freight C.O.D., subject to examination. Examine it at your freight depot and if found perfectly satisfactory and the greatest stove BARGAIN you ever saw or heard of, pay the FREIGHT AGENT our SPECIAL PRICE, $13.00 less the $1.00 sent with order or $12.00 and freights charges. This stove is size No. 8, oven is 20x18x11, top is 17x33; made from best pig iron, extra large fuel, heavy covers, heavy linings and grates, large oven shelf, heavy tin-lined oven door, handsome nickel-plated ornamentations and trimmings, extra large deep, genuine Standish porcelain lined reservoir, handsome large ornamented base. Best coal burner made, and we furnish FREE an extra wood grate, making it a perfect wood burner. WE ISSUE A BINDING GUARANTEE with every stove and guarantee safe delivery to your railroad station. Your local dealer would charge you $25.00 for such a stove, the freight is only about $1.00 for each 500 miles, so we save you at least $10.00. Address,

WRITE FOR OUR BIG FREE STOVE CATALOGUE.

SEARS, ROEBUCK & CO. (INC.) CHICAGO, ILL.

(Sears, Roebuck & Co. are thoroughly reliable.—Editor.)

Trappisten in Dalmatien.

Ueber Trappisten und ihre Thätigkeit in Dalmatien schreibt ein Gewährsmann:

Charakteristisch für Dalmatien ist das Gebiet der „Macchien," ein leicht welliges Hügelland, das mit dichtem Buschwerk bestanden ist, aus dem hier und da große Felsblöcke herausragen; ein Paradies für Schlangen und Eidechsen. An den Straßengräben sieht man die rothe Karsterde, die hier den Boden im Verein mit dem Kalk bildet. Die Kulturfrage ist hier eine Frage der Bearbeitung und der Bewässerung; der Boden an sich ist fruchtbar. Aber die kroatische Bevölkerung ist viel zu indolent, um sich zu einer Thätigkeit aufzuraffen, um diesen jungfräulichen Boden urbar zu machen, und man muß leider den italienischen Großgrundbesitzern denselben Vorwurf machen. In Zemonico, dem Ziel meiner Fahrt, sollen sich endlich Trappisten an diese dankenswerthe Aufgabe gemacht haben. Noch eine Stunde geht unsere Fahrt durch die Einöde, dann bietet sich plötzlich den Blicken ein durchaus verändertes Bild: weite bebaute Flächen, regelmäßig abgegrenzte Aecker, Weinberge und Wiesen, das Kulturland frei von Steinen, die zu Grenzmauern zusammengetragen sind; auf den Aeckern pflügen schwere Gäule Pinzgauer Schlages. Der Kutscher versichert mir, daß diese Gegend vor fünf Jahren, bevor die Trappisten hierher gekommen, genau so ausgesehen habe, wie die Wüste, die wir eben durchfahren.

Wir halten vor einer Schänke, und nach wenigen Schritten bin ich beim Kloster; es ist ein unscheinbares Gebäude. Auf mein Klingeln kommt der Bruder Pförtner, der mich deutsch begrüßt. Er erzählt mir, er sei aus dem Deutschen Reich; auf meine Frage, aus welcher Gegend, verweigert er die Antwort mit den Worten: „Die Vergangenheit liegt hinter uns, wir dürfen nicht mehr wissen, was und wo wir früher waren; man tritt bei uns nur ein, um sich auf den Tod vorzubereiten." Aus der leicht slavischen Betonung in seiner Aussprache konnte ich doch schließen, daß er ein Pole war. Er führte mich nun in den dürftigen Räumen des Klosters herum; die Niederlassung in Zemonico ist eine Filiale des großen Klosters in Banjaluka in Bosnien, das über 100 Brüder beherbergt. Hier waren zur Zeit meines Besuches nur zehn bis zwölf Brüder; ein Drittel davon liegt immer an Malaria krank darnieder, eine unvermeidliche Folge-Erscheinung der Aufwühlung des Bodens. Die Feldarbeit machen die Brüder nicht selbst, sie beaufsichtigen sie blos und leiten die Knechte, die der einheimischen Bevölkerung entstammen, dazu an. Zehn Minuten vom Kloster sind die Wirthschaftsgebäude; der Pförtner ist im Kloster zurückgeblieben, und nun bin ich auf das angewiesen, was ich sehe, denn außer dem Pförtner darf kein Bruder sprechen, außer das unbedingt Nothwendige. Doch läßt man mich überall ungestört herumgehen; ich steige auch in den Keller, wo ein Bruder den Eigenbau des Klosters in Flaschen abfüllt. Er hat ein so fideles Gesicht, daß ich eine Frage riskire. Aber er nickt nur freundlich und legt den Finger auf den Mund. Ich komme dann in den Stall, der beste Rassen beherbergt, während das Vieh, das von den Bauern gehalten wird, klein, mager und schlecht gehalten ist. Im Stalle finden sich alle modernen Einrichtungen, um die Milch gleich zu kühlen und zur Versendung in die Stadt bereit zu stellen. Neben dem Stall findet sich die Mühle, die mit einem Windmotor betrieben wird, der gleichzeitig das Wasser aus den Brunnen pumpt. Eine Schmiede ist schon fertig, neue Gebäude sind im Entstehen, immer weitere Strecken Landes, die vom Orden theils gekauft theils gepachtet wurden, sollen urbar gemacht werden.

In Zara hatte ich gehört, das Kloster stände bereits in Unterhandlung, die Sümpfe von Nona zu kaufen, um sie zu entwässern und der Bebauung zuzuführen. Diese Sümpfe bilden das furchtbarste Fieberneſt von Dalmatien. Wie viele Trappisten werden bei dieser Arbeit dem Fieber erliegen? Vor meinem Geiste steigt jenes Mönchthum aus dem Anfang des Mittelalters auf, das, den Wald rodend, Klöster gründete, von denen aus sich Bildung und Sitte unter das Volk verbreitete. Vielen aber möchte ich zurufen: „Nehmt Euch an diesen Trappisten ein Beispiel!"

Der Spielteufel als Ehestifter. Eine ausnahmsweise hübsche Spielergeschichte machte letzthin in englischen Blättern die Runde. In einem eleganten Salon saß ein junges Paar an einem Seitentische beim Ekarte. Die Dame war die bildhübsche Tochter eines angesehenen verarmten Edelmannes, ihr Partner ein steinreicher Bürger. Es wird um große Summen gespielt; die Schöne geräth immer mehr in Eifer, spielt tollkühn und verliert bald £600 ($2820). „Double or quits!" (Doppelt oder quitt!) sagt der Partner. Die junge Dame wußte wohl, daß sie nicht zahlen könne, doch sagte sie unbedenklich: „Ja!" Sie verlor. „Yourself or quits!" (Sie selbst oder quitt!) dringt der Partner. Die Dame wird todtenbleich; nach einigen Augenblicken tiefster Stille sagt sie, ihrem Partner fest in's Auge sehend: „Wollen Sie damit sagen, daß Sie meine Hand wünschen?" Der Partner erröthete, besann sich einen Augenblick und—nickte zustimmend. Die Dame verlor und ist heute die glückliche Gattin des hartnäckigen Gewinners.

Vom Brode.

Die stärksten Brodesser unter allen Kulturnationen waren von jeher und sind noch die Franzosen. Der im Jahre 1880 verstorbene bekannte Publizist und Politiker Cassagnac sagte einmal: „Um bei einem Fremden zu erkennen, ob er ein Franzose ist, braucht man blos zu sehen, wie viel Brod er beim Essen verzehrt. Der Franzose nimmt wenigstens zweimal so viel Brod als ein Deutscher und viermal so viel als ein Engländer."

Seinen Ursprung soll das Brod bei den alten Bewohnern des Nilthales gefunden haben. Von hier verbreitete es sich verhältnißmäßig schnell zu den übrigen Völkern, nur daß man damals das Brod aus einer Mischung von Mehl, Oel und Gewürzen herstellte; auch Milch und Wein kamen als Zuthaten hinzu. Das eigentliche Brod, wie es heute zumeist auf den Tisch gelangt, soll durch einen Sklaven in Athen zu Stande gekommen sein. Demselben lag, wie die Historie erzählt, im Hause das Amt ob, für die Küche seines Herrn zu sorgen. Einmal hatte er vergessen, den Rest eines Weizenmehlteigs als überflüssig fortzuthun. So blieb das Gefäß mit der Masse etliche Tage stehen. Der Hausherr aber war ein Geizhals, der darauf hielt, daß er nicht mehr, als gerade nöthig, zu zahlen brauchte. Als er nun in der Küche nachschaute, ob nichts verkomme, erinnerte sich der Sklave zu seinem Schreck, daß sich noch immer die Teigmasse in einem irdenen Gefäß befinde. Wie er sie gerade hastig fortschütten will, kommt sein Herr hinzu. Dem Sklaven bleibt nun nichts übrig, als sich den Anschein zu geben, wie wenn er einen frischen Teig anrühre. Er thut also Mehl zu der Masse und beginnt beides zu rühren und zu mischen. Wie erstaunte er aber, als der nach seiner Ansicht „verdorbene" Teig, in den Ofen gebracht, sich hob und weitete, um schließlich eine so schmackhafte Kost abzugeben, wie man sie kaum zuvor jemals gekannt. Das rechte Brod war entdeckt, jenes nämlich, bei dessen Zubereitung man sich des Sauerteigs bedient. Von dieser Herstellungsmethode ist man seitdem nicht wieder abgewichen, höchstens daß man, wie das schon ziemlich frühzeitig in Frankreich geschah, auf den Sauerteig als Gährungserzeuger Verzicht leistete und sich dafür der Bierhefe bediente.

Gleichwohl hatte das Gebäck noch manche Wandlungen zu bestehen, bis es in Bezug auf Inhalt und Gestalt zu der Vollkommenheit gelangte, die man an ihm heute mit Recht rühmt. In Frankreich gab man dem Teige zuerst die runde, an die Kugel gemahnende Form. Ebenso stammt das echte feine Weizenbrod von französischem Boden. Im großen Ganzen aber bereitet fast jede Nation das Brod auf eine ihr eigenthümliche Weise, wobei freilich nicht ausgeschlossen ist, daß man oftmals für die Brodart des Nachbarstaates eine geradezu zärtliche Vorliebe an den Tag legt. So haben die Franzosen, diese Weißbrodesser par excellence denen das deutsche Land- oder Hausbrod ganz und gar nicht munden will, für die kräftigste aller deutschen Brodarten, den Pumpernickel, eine Vorliebe, die sich bei der Veranlagung ihres Gaumens eigentlich nicht recht begreifen läßt. Die erste Bekanntschaft mit diesem Gebäck machten sie im siebenjährigen Kriege (1756 bis 1763). Als ein Dragoner, dem in Westfalen das schwärzlich aussehende Gebäck als Kost dargeboten wurde, desselben ansichtig wurde, soll er es ärgerlich mit der Hand zurückgeschoben und dabei gesagt haben: „C'est bon pour Nicol!" „Das mag Nickel"—so hieß nämlich das Pferd des Soldaten—„fressen." So hat man sich wenigstens später in Frankreich den auffälligen Namen „Pumpernickel" zu erklären gesucht. In jedem Falle gewöhnte sich die Einquartirung in Westfalen schon binnen kurzer Frist ohne alle Schwierigkeit an die mächtigen Brode, die als längliche Rechtecke von 50 bis 60 Pfund auf den Tisch kamen. Vor Allem konnten sich die Offiziere gar nicht daran satt essen; Pumpernickelschnitte, mit Butter bestrichen und westfälischem Schinken belegt, deuchte ihnen ein Leckerbissen, wie ihn die Heimath nicht einmal bot. Als der Friede geschlossen, war die französische Tafel um eine Delikatesse, der Handel über Deutschlands westliche Grenze hinweg um einen Gegenstand reicher geworden. Und seit dieser Zeit hat die Schwärmerei des Franzosen für das kräftige derbe Brod der Deutschen, den Pumpernickel, niemals aufgehört. Der Verbrauch beläuft sich zur Zeit auf durchschnittlich 10,000 Centner im Jahre.

Auch der Geschmack bezüglich des Brodes hat wiederholt gewechselt. Während man im Mittelalter der weichen Krume den Vorzug vor der Kruste einräumte, galt an der Tafel Ludwigs des Vierzehnten von Frankreich (1643 bis 1715) eine schön gebräunte Rinde für einen Leckerbissen, dessen Jedermann habhaft zu werden trachtete. Diese Geschmacksrichtung ist noch heute, wenigstens in Frankreich, in Kraft. In Holland trägt man Brodschnittchen umher, nicht dicker als dünne Schinkenscheiben, in England Brotwürfel, nicht größer als ein Fingerhut. Russen, Türken und Griechen essen fast gar kein Brod. Die wahren Brodesser sind die Spanier, Italiener und, wie gesagt, die Franzosen.

Von sämmtlichen Nahrungsmitteln und Getränken, die in Onkel Sams Land erzeugt werden, sind, wie der Chef-Chemiker Dr. Wiley vom Ackerbau-Departement festgestellt hat, nicht weniger als 90 Prozent gefälscht.

Ein Riesen-Refrigerator in Manila.

Für Manila ist seitens der Ver. Staaten-Regierung der Bau eines Refrigerators (Kühlhauses) geplant, der zur Aufbewahrung von Vorräthen, besonders Fleisch und Gemüse, für die dort stationirten Unionstruppen bestimmt ist. Der Refrigerator wird in seiner Art die einzige derartige Kühlanlage darstellen, die je von einem Lande für seine Armee erstellt worden.

Das Gebäude wird aus rothen und gelben Ziegelsteinen errichtet, eingefaßt und bekleidet von Sandsteinen. Es wird zwei Stockwerke hoch und bildet an seiner Grundfläche ein Quadrat, von dem jede Seite 245 Fuß lang ist. Nicht weniger als ein halbes Häusergeviert wird der Refrigerator an Raum einnehmen. Als Platz für das Gebäude hat man vier Acker Landes am Pasigflusse, im Herzen Manilas, ausgewählt. Der Grund und Boden war früher spanisches Regierungseigenthum.

Das Gebäude wird im Renaissance-Stil aufgeführt, und die häßlichen, aber unvermeidlichen Merkzeichen, welche die Kühlanlagen im Allgemeinen aufweisen, sind hier künstlerischen Formen gewichen. So erscheint der Rauchfang als ein großer runder Thurm, gekrönt von der Statue der Freiheitsgöttin. Er besteht aus einer sich selbst stützenden Stahlkonstruktion, ist jedoch in seiner äußeren Erscheinung dem Rest des Gebäudes nachgeahmt. Ein großes Ver. Staaten-Wappen schmückt den Haupt-Thorweg. Bemerkt sei, daß, der Erdbeben wegen, in Manila alle Gebäude nur eine geringe Höhe haben dürfen.

Die Kapazität des Refrigerators ist eine derartige, daß die dortige Bundesarmee nie Mangel an frischem Fleisch, Gemüse, Eis oder chemisch reinem, destillirtem Wasser leiden wird. Im Ganzen wird das Kühlhaus auf einmal zu bergen vermögen: 5000 Stück hergerichtetes Rindvieh, 7000 hergerichtete Schafe 200,000 Pfund Speck, 100,000 Pfund Butter, 200,000 Pfund Gemüse; außerdem wird man in dem Refrigerator täglich 80,000 Pfund Eis und 200,000 Pfund Wasser herstellen können.

Der Refrigerator besteht aus elf Abtheilungen. Ist die eine Abtheilung von Vorräthen entleert, so kann sie abgeschlossen werden, und die Ausgaben für die Kühlhaltung in der Abtheilung werden gespart. Jedes Regiment wird seinen eigenen Eisschrank besitzen, und mit jeder Ladung Fleisch wird zugleich ein gewisses Quantum Eis abgegeben. Ein anderer Vorzug des Refrigerators wird darin bestehen, daß Regimenter, die in einiger Entfernung von Manila stationirt sind, kleine Bootladungen frischen Fleisches und Gemüses, begleitet von genug Eis, um diese Vorräthe bis zum Verbrauch frisch zu erhalten, zugeschickt erhalten können.

Sobald die Kühlanlage fertiggestellt ist, wird Fleisch und Gemüse in der „Culgoa" von San Francisco und Australien nach Manila geschafft, um in dem Refrigerator zur Aufbewahrung zu gelangen.

Arbeiterüberfluß in Paris. In Paris ist dermalen der Zulauf zu den geringsten Beamtenstellen größer als je. Für 520 freie Stellen von Straßenkehrern meldeten sich letztes Jahr nahezu 28,000 Kandidaten. Noch begehrter sind die Posten der Verfatzamtsschreiber, denn für 8 Posten meldeten sich 2400 Kandidaten. Von 20 Stellen als Bureaudiener sind 15 den Unteroffizieren vorbehalten, und dennoch meldeten sich 6350 Liebhaber ohne militärische Vergangenheit. Im Fache der Lehrerinnen ist das Angebot zwar nicht mehr so stark wie früher, übersteigt aber noch immer die Nachfrage um das Elffache. Für 100 freie Stellen meldeten sich 1176 geprüfte Lehrerinnen, die erst Verwendung finden können, nachdem die Zöglinge der Normalschule (Lehrerinnenseminar) untergebracht sind. Am stärksten ist jedoch der Zudrang zu den Hauswärterstellen an den Gemeindeschulen. Für 20 Posten gab es 9155 Kandidaten. Wenn diese alle angestellt werden sollten, so müßte nach den heutigen Verhältnissen der Letztangeschriebene 450 Jahre auf seine Anstellung warten. Ein Stadtreisender für Posamentirwaaren von 30 Jahren meldete sich als Straßenkehrer, und als man sich darüber wunderte, sagte er, es gebe viele Leute in seinem Beruf, die nicht sicher seien, jeden Tag die 5 Francs zu verdienen, die die Stadtverwaltung ihren Straßenkehrern sichert.

Kannibalismus und Christenthum in Neu-Guinea. Nach einem in Wien gehaltenen Vortrage des Arztes Dr. Zdekauer aus Trautenau, Böhmen, der zur Erforschung der Fauna Neu-Guineas und des Bismarck-Archipels im Juli des vorigen Jahres eine Reise dorthin unternommen hatte, ist in Neu-Guinea der Kannibalismus noch im Schwange. Doch ist unter den dortigen Menschenfressern das Fleisch von Weißen nicht sehr beliebt. Am meisten schätzen sie Neger und Chinesen. Auf dem Bismarck-Archipel werden Ehen durch Kauf geschlossen, wobei es sich ereignet, daß der Mann die Frau um den halben Preis dem Schwiegervater wieder zurückschickt. Die Einfuhr berauschender Getränke ist von der deutschen Regierung verboten. Die Bemühungen der Missionäre, das Christenthum zu verbreiten, haben bisher nicht viel Erfolg gehabt; nur durch fortwährende Geschenke vermögen die Priester zu bewirken, daß man sie überhaupt anhört; wenn die Geschenke ausbleiben, striken auch die „Gläubigen." „No ma tabako, no ma Hallelujah!" (kein Tabak, kein Hallelujah!) So antwortete einer dieser Missionärszöglinge auf die Frage, warum die Leute nicht mehr zu den Predigten kämen.

Kongreßmitglied Botkin's Erklärung.

Washington, D. C., den 1. April 1898.

Dr. S. B. Hartman, Columbus, O.

Mein lieber Doktor!—Es macht mir Vergnügen, Zeugniß für die vorzüglichen heilenden Eigenschaften Ihrer Medizinen Peruna

Achtb. J. D. Botkin, Kongreßmitglied-at-large von Kansas.

und Manalin abzulegen. Ich war seit einem Vierteljahrhundert mehr oder weniger von Magenkatarrh und Verstopfung geplagt, und mein Aufenthalt in Washington hatte diese Uebel verschlimmert.

Wenige Flaschen Ihrer Medizinen haben mich fast vollständig geheilt, und ich bin sicher, daß eine Fortsetzung ihres Gebrauchs eine dauernde Kur bewerkstelligen wird.

Peruna ist sicherlich eine wunderbare Medizin für katarrhalische Leiden.

J. D. Botkin.

HIGH-GRADE HAWTHORNE $22.50 NET.

SPECIFICATIONS. Name—Hawthorne. Cranks—6½ inch (diamond shape). Chain—3-16 inch best hardened centers and rivets (Indianapolis B best quality, straw center and blued sides. Frame—Regular 24-inch, option 22 or 26 inches. Finish—Dark myrtle green, neatly hand striped. Gear—Regular 72, option 73, 19 tooth rear and 26 front sprockets are used on all bar 15 and 18 on 73. Handle Bars—Adjust. Pedals—Bridgeport, rat trap. Saddle—Gillham, padded top. Spokes—Tangent, Excelsior Needle Co.'s best No. 2, 32 front, 36 rear. Tires—1¾-inch Morgan & Wright double tube. Tool Bag—Containing wrench, oiler, repair outfit and spanner. Trend—4½-inch. Tubing—Shelby cold drawn seamless. Wheel Base—42½ inches. Wheels—28 inches. Weight—(About) 25 pounds.

15000 Sold in 1898

It's as good as any wheel made. All modern improvements. Guaranteed for one year. If not found as represented, return at our expense both ways, and you can have your money back on demand

ASK US TO SEND YOU OUR FREE BICYCLE CATALOG

Send 15 cents for our 1400 page catalogue. It lists everything used by mankind.

MONTGOMERY WARD & CO., CHICAGO.

YOU CAN PATENT

anything you invent or improve; also get CAVEAT, TRADE-MARK, COPYRIGHT or DESIGN PROTECTION. Send model, sketch, or photo. for free examination and advice.

BOOK ON PATENTS FREE. No Atty's fee before patent. Write to **C. A. SNOW & CO.** Patent Lawyers. WASHINGTON, D.C.

SEND NO MONEY WITH YOUR ORDER, cut this ad. out and send to us, and we will send you OUR HIGH GRADE DROP CABINET BURDICK SEWING MACHINE by freight C. O. D. subject to examination. You can examine it at your nearest freight depot and if found perfectly satisfactory, exactly as represented, equal to machines others sell at high as $60.00, and THE GREATEST BARGAIN YOU EVER HEARD OF, pay your freight agent Our Special Offer Price, $15.50 and freight charges. The machine weighs 130 pounds and the freight will average 75 cents for each 500 miles. GIVE IT THREE MONTHS' TRIAL in your own home, and we will return your $15.50 any day you are not satisfied. We sell different makes and grades of Sewing Machines at $8.50, $10.00, $11.00, $12.00 and up, all fully described in Our Free Sewing Machine Catalogue, but $15.50 for this DROP DESK CABINET BURDICK is the greatest value ever offered by any house.

This illustration shows machine open ready for use.

BEWARE OF IMITATIONS by unknown concerns who copy our advertisments, offering unknown machines under various names, with various inducements. Write some friend in Chicago and learn who are RELIABLE AND WHO ARE NOT.

THE BURDICK has every MODERN IMPROVEMENT, EVERY GOOD POINT OF EVERY HIGH GRADE MACHINE MADE, WITH THE DEFECTS OF NONE. MADE BY THE BEST MAKER IN AMERICA, FROM THE BEST MATERIAL

This shows the machine closed to be used as a center table, stand or desk.

MONEY CAN BUY. SOLID QUARTER SAWED OAK DROP DESK CABINET, PIANO POLISHED, one illustration shows machine closed, (head dropping from sight) to be used as a center table, stand or desk, the other open with full length table and head in place for sewing, 4 large drawers, latest 1899 skeleton frame, carved, paneled, embossed and decorated cabinet finish, finest nickel drawer pulls, rests on 4 casters, ball bearing adjustable treadle, genuine Smyth iron stand. Finest large High Arm head, positive four motion feed, self threading vibrating shuttle, automatic bobbin winder, adjustable bearings, patent tension liberator, improved loose wheel, adjustable presser foot, improved shuttle carrier, patent needle bar, patent face guard, head is handsomely decorated and ornamented and beautifully NICKEL TRIMMED. GUARANTEED the lightest running, most durable and nearest noiseless machine made. Every known attachment is furnished and our Free Instruction Book tells just how anyone can run it and do either plain or any kind of fancy work. A 20-YEARS' BINDING GUARANTEE is sent with every machine. IT COSTS YOU NOTHING to see and examine this machine, compare it with those your storekeeper sells at $40.00 to $60.00, and then if convinced you are saving $25.00 to $40.00, pay your freight agent the $15.50, WE TO RETURN YOUR $15.50 if at any time within three months you say you are not satisfied. ORDER TO DAY. DON'T DELAY. (Sears, Roebuck & Co. are thoroughly reliable.—Editor.)

Address, SEARS, ROEBUCK & CO. (Inc.) Chicago, Ill.

M. M. S. POULTRY FENCING

is thoroughly interwoven but has long horizontal wires, which classes it as

A FENCE, NOT A NETTING.

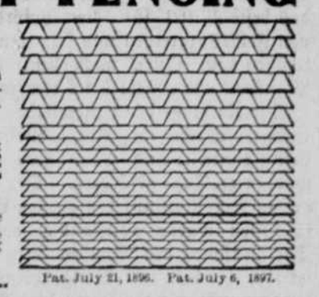
Like a fence, it can be properly stretched and erected with few posts and without top and bottom rails. Has cable selvage and a cable running through the fence every foot. Each roll contains the famous M. M. S. trade mark. None other genuine.

We are manufacturers also of the following famous fences:

CABLED FIELD AND HOG FENCE with or without lower cable barbed. All horizontal lines are cables.

STEEL WEB PICKET FENCE Ideal fence for lawns, parks, cemeteries, etc. Steel gates, posts, etc. Everything the best of its kind.

DE KALB FENCE CO., 100 High St., DE KALB, ILL.



Pat. July 21, 1896. Pat. July 6, 1897.

I. WALDMANN & CO

Feine Weine, Whiskies, Liquöre und Cigarren.

Agentur für das berühmte

Schlitz Milwaukee Bier, en gros und en detail.

☞ Aufträge für Faß- und Flaschenbier von Nah und Fern werden pünktlich ausgeführt und Ablieferung in der Stadt nach irgend welchem Platz geschieht kostenfrei. Kommt und besucht uns.

Telephon No. 116.

107 Ost 3te Straße, Grand Island.

CHICAGO

und alle Punkte im

Osten

über die

UNION PACIFIC

und die

Chicago & Nordwestern Bahnlinien.

Passagiere, welche Punkte östlich vom Missouri-Fluß besuchen wollen, sollten die Union Pacific und die Nordwestern Linien gebrauchen. Die Durchzüge dieser Linien sind gut vestibulirt und sehr elegant ausgestattet mit

Doppel Drawing Room Palace Sleepers,

Free Reclining Chair Cars,

Speisekarten, Mahlzeiten a la carte.

Für Billete und nähere Einzelheiten wende man sich an

H. L. McMEANS,
37ba Agent.

BINDER TWINE Our famous BLUE LABEL BRAND. It's the best in the world. Prices will surprise you. We deliver from Chicago, Omaha or St. Paul, as desired. Write for prices and samples.

MONTGOMERY WARD & CO., CHICAGO

Nationale Woodmen-Versammlung.

Die Versammlung des Hauptzeltes der „Modern Woodmen of America" während der mit dem 6. Juni beginnenden Woche in Kansas City, verspricht eine der bestbesuchten zu werden, die je im Westen abgehalten wurden. Das Kansas City Arrangements-Comite hat sich hierfür die „New Convention Hall" mit einer Capacität von 20,000 Menschen gesichert. Hunderttausend Besucher werden erwartet. 35 Kapellen und 75 „Forester Teams" (in Uniform), mit voll 15,000 Mann in Reih' und Glied, können der großen Parade am Donnerstag Morgen, den 8. Juni, gesehen werden. Kapellen- sowie Forester Team-Wettbewerbe finden alltäglich während der Woche statt. Die hierfür ausgesetzten Preise sind die besten jemals offerirten. Für Forester Teams: 1ster Preis $500, 2ter $200, 3ter $100, 4ter $75, 5ter $50. Kansas City Teams sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Kapellen-Preise: 1ster Preis $150, 2ter $100, 3ter $50. Alle Kapellen welche Delegationen begleiten, zugelassen. Spezialraten für diese Versammlung werden von der St. Joe & Grand Island Railway gemacht.

S. M. Adsit,
W. P. Robinson jr., Gen. Pass. Agt.,
Geschäftsführer. St. Joseph, Mo.

Grand Island Route

ST. J. & G. I. RY.

THE FAVORITE LINE ...to... ST. JOSEPH and KANSAS CITY and to ALL POINTS EAST, SOUTH and WEST.

DOUBLE DAILY SERVICE Pullman Sleepers and FREE Reclining Chair CARS ON NIGHT TRAINS.

Consult Agent, or write S. M. ADSIT, G. P. A., Saint Joseph, Missouri.